

Fläche für Geotopschutz: Erhalt von seltenen stark reliefierten Auestrukturen

Verlegung des Flurweges und Berücksichtigung der Abwasserleitung

Abschnitt 3:
 * Wiederherstellung der natürlichen Lauflänge (Nr. 2 und 3), eventuell in Verbindung mit dem Abbau der Fläche SKI 120
 * Verbesserung der Fluss/ Aue Beziehungen
 * Förderung der Eigendynamik
 * Förderung eines strukturreichen Auebewuchses
 * Unterschutzstellung der wertvollen, stark reliefierten Auestrukturen (=Geotopschutz) mit Weichholzbeständen, Feuchtwiesen und -Flächen.

Abschnitt 4:
 * Biotoppaßs Hallerndorf ist bereits in Planung
 * Empfohlene Restwassermenge für die strukturreiche Ausleitungsstrecke: 800 l/s
 * In Hallerndorf: Zugänglichkeit zu der Aisch verbessern.

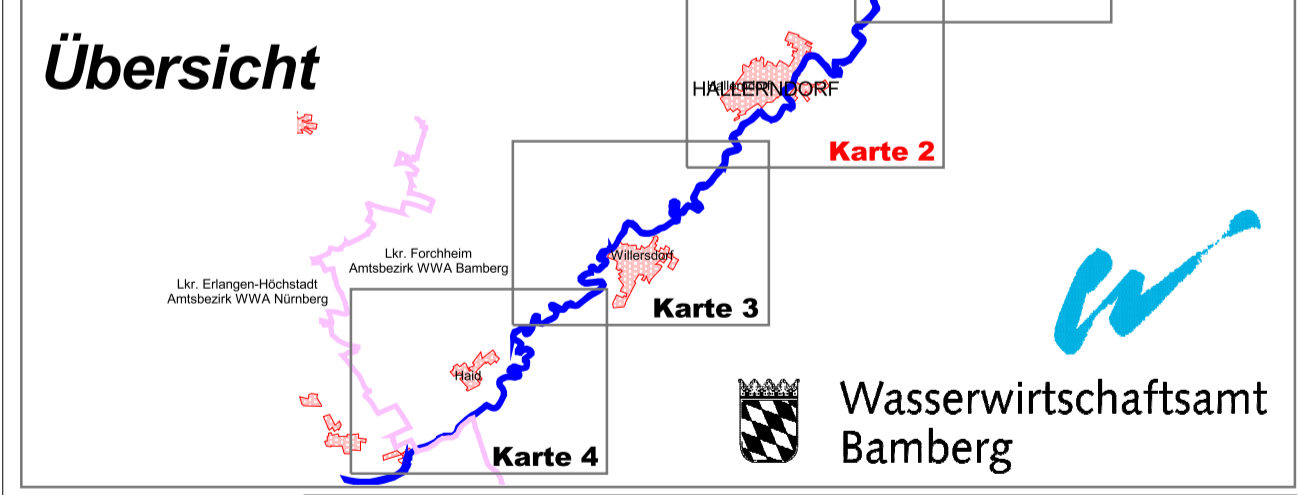
Entwicklungsziele und Maßnahmen

<p>Primärlebensraum Fluss und Aue</p> <p>1) Naturnahe Gewässerstrukturen entwickeln natürliche Lauflänge herstellen 1 Laufverlängerungen 1 - 7 Fluss / Aue Beziehung verbessern 1 Uferaufweitungen 1 - 14 Erwerb von ausreichendem Uferstreifen Sukzessionsflächen</p> <p>2) Eigendynamik initiieren Uferverbau entfernen: sofort möglich nach Erwerb eines ausreichenden Uferstreifen möglich</p> <p>3) Biologische Durchgängigkeit herstellen Biotoppass</p> <p>4) Sukzession zu einer naturnahen Aue zulassen</p> <p>Vorbeugender Hochwasserschutz</p> <p>Ortsbereiche: Reduktion der Hochwassergefahr Erschließung von potentiellen Retentionsräumen Flutmulden anlegen</p>	<p>Feuchtfelder</p> <p>Biotopvernetzung Fluss / Feuchtfelder Gräben umgestalten, Vernässung der Flächen fördern</p> <p>Gewässer verträgliche Auenutzung</p> <p>Ackerflächen in gewässer- verträgliche Auenutzung umwandeln Drainagen entfernen</p> <p>Aue in der Nähe der Ortschaften als Offenland erhalten</p> <p>Erwerb des Uferstreifen in Ortschaften: Fluss zugänglich gestalten</p> <p>Ziele Seitengewässer</p> <p>Biotopvernetzung Fluss / Seitengewässer Seitengewässer / Gräben naturnah gestalten Sandfang anlegen</p>
---	---

Bestand

<p>Situation</p> <p>Aisch Altarmstrukturen Vorrang- Vorbehaltsfläche Sand- und Kiesabbau</p> <p>Kilometrierung</p> <p>km-Stein hm-Stein</p>	<p>Sparten</p> <p>Trinkwasser Abwasser Strom (Freileitung) Strom (Kabel) Telefon</p>	<p>Querbauwerke</p> <p>Wehr, nicht durchgängig Sohlschwelle Kraftwerk, Mühle</p> <p>Grenzen</p> <p>Hochwassergrenze</p>
--	---	---

Gewässerentwicklungsplan Aisch, Gew. 1. Ordnung



Betreff: Aisch, Gew. 1. Ordnung Gewässerentwicklungsplan	Anlage: 4
Fkm 3,20 - 6,40	Plan-Nr: 2
Ziele- und Maßnahmenplan	Maßstab: 1 : 5 000
entworfen: Juli 2003 gezeichnet: Juli 2003 geprüft:	Bamberg Wasserwirtschaftsamt (Unterschrift)